

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

320

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Innereriz

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Eriz (BE)

Horrenbach-Buchen (BE)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Zulg

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

21.1 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1000 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Innereriz

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der montanen Stufe.

Natürliches Auengebiet der montanen Stufe. Der hintere Teil der Zulg im Innereriz ist geprägt von riesigen Kiesbänken und Uferanrissen an den Prallhängen. Die Seitenbäche bringen enorme Mengen an Schutt und Geröll. Die Bedeutung der Zulg liegt vorwiegend in der enormen Erosions- und Gestaltungskraft.

Auf den Kiesbänken wachsen Pionier-Krautfluren. Der Auenwald beschränkt sich auf einen relativ schmalen Streifen Silberweiden und Grauerlen-Auenwald, der an einzelnen Stellen ausgeweitet ist. Die (natürlich vorkommenden) Fichtenwälder und Laubwälder werden an wenigen Stellen von den Seitenbächen überflutet.

Abgrenzung des Objekts

Das Objekt ist von naturnahem Wald und artenreichen Wiesen und Weiden umgeben.

Gefährdung und Eingriffe

Der Zugang zur Zulg ist einfach, teilweise sogar per Auto möglich, ein paar Feuerstellen sind sichtbar. Sie werden jedoch vom Hochwasser wieder weggeschwemmt. Unterhalb der Säge Innereriz sind vier feste Grillstellen eingerichtet. Die meisten Buhnen sind hinterspült.

Leider wird das Gebiet grossflächig beweidet, die Dynamik der Zulg verwischt jedoch alle Spuren mehrmals im Jahr.

Bisher erfolgt die Forstwirtschaft nur punktuell.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.

Massnahmen: Forstwirtschaft nicht intensivieren, Beweidung wenn möglich reduzieren.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.